

BAK Medienmitteilung: BAK Taxation Index 2019

Der internationale Steuerwettbewerb zwingt die Schweizer Kantone zum Handeln

BAK Economics, 19.12.2019 (Basel/Zürich/Lugano) – Der BAK Taxation Index 2019 zeigt, dass die Schweizer Kantone bei der Steuerbelastung für Unternehmen im internationalen Vergleich weiterhin sehr gut abschneiden. Dies, obwohl sich seit der letzten Erhebung im Jahr 2017 der internationale Steuerwettbewerb deutlich beschleunigt hat. Mit Trumps Steuerreform bspw. hat die Belastung in den USA stark nachgelassen. Dieser Trend dürfte anhalten. So haben für die nächsten Jahre weitere Länder wie etwa Frankreich grössere Entlastungen für Unternehmen angekündigt. Auch die Steuerlandschaft der Schweiz wird mit der Umsetzung der Steuerreform STAF ab nächstem Jahr kräftig in Bewegung geraten.

Schweizer Kantone 2019 international weiterhin attraktiv

Gemäss dem BAK Taxation Index 2019 sind die Schweizer Kantone bei der Unternehmenssteuerbelastung international weiterhin sehr gut positioniert (vgl. Abb. 1). Der BIP-gewichtete internationale Durchschnitt liegt bei 26.4 Prozent, der entsprechende Wert in der Schweiz ist mit 15.6 Prozent mehr als 10 Prozentpunkte tiefer. Die Top-5 der Schweizer Kantone – die drei Innerschweizer Kantone Nidwalden, Luzern und Obwalden sowie Appenzell Ausserrhoden und 2019 neu Basel-Stadt – sind dicht am internationalen Leader Hong Kong (9.9%) dran. Selbst das Schlusslicht der Schweizer Kantone, welches mit 21.4 Prozent Unternehmen zwar deutlich höher besteuert, ist im Vergleich zu internationalen Konkurrenzstandorten wie Deutschland oder Frankreich gut positioniert. International kann die Belastung auf fast das Doppelte steigen (Spitzenwert BAK Taxation Index in Indien: 40.1%).

Internationaler Steuerwettbewerb verschärft sich

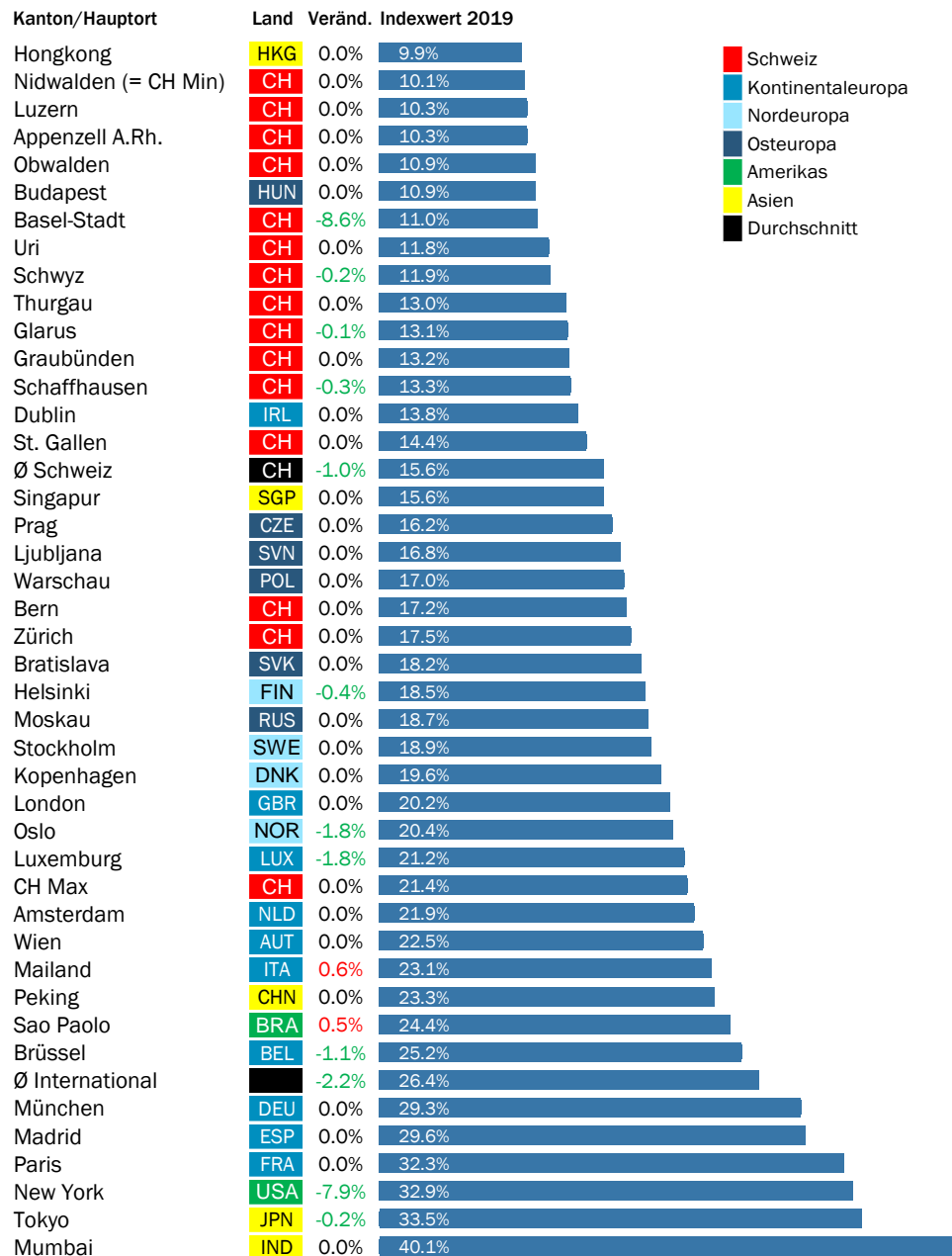
Inmitten der laufenden Diskussionen der OECD zur Veränderung der internationalen Gewinnbesteuerung, zeigt der BAK Taxation Index 2019, dass im internationalen Steuerwettbewerb jüngst wieder mit härteren Bandagen gekämpft wird. Allen voran haben die USA mit Trumps Steuerreform 2018 die Steuerbelastung um fast 8 Prozentpunkte gesenkt und sind deshalb nicht mehr Schlusslicht des Index. Mit einer Belastung von 32.9 Prozent (in New York) liegen sie nun im Bereich anderer entwickelter Länder wie Japan, Deutschland und Frankreich. Weiter ist es in einigen kleineren Staaten (Belgien, Luxemburg und Norwegen) zu Senkungen von mehr als 1 Prozentpunkt gekommen. Insgesamt hat der internationale Durchschnitt durch die Steuersenkungen gegenüber 2017 um 2.2 Prozentpunkte abgenommen (vgl. Abb. 2).

Die Abwärtsdynamik ist damit noch nicht abgeschlossen. Weitere substantielle Senkungen sind beispielsweise in Frankreich und Belgien vorgesehen. Auch im Vereinigten Königreich wird laut über eine Reduktion der Unternehmensbesteuerung nachgedacht, um den Standort für die Zeit nach dem Brexit steuerlich attraktiver zu positionieren.

STAF bringt frischen Wind

Mit der im Mai dieses Jahres angenommenen Steuerreform STAF wird sich die Schweizer Steuerlandschaft fundamental verändern. Neben der Einführung der neuen, international anerkannten steuerlichen Instrumente zur F&E-Förderung sehen viele Kantone Anpassungen bei den Steuersätzen vor. Vorbote davon sind bereits 2019 zu erkennen: Die Kantone Waadt und Basel-Stadt haben die ordentlichen Steuern bereits dieses Jahr angepasst und sich dadurch im Ranking deutlich verbessert.

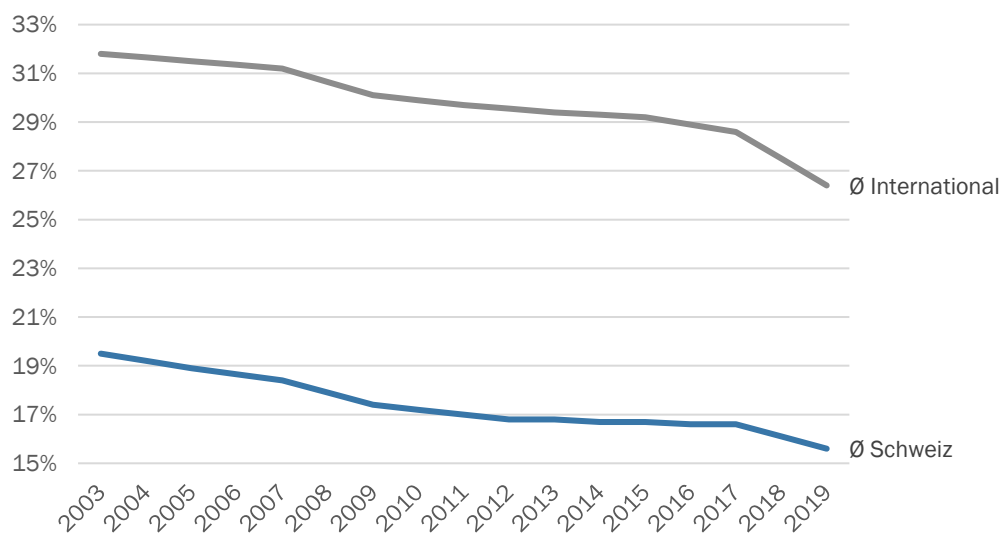
Abb.1 BAK Taxation Index für Unternehmen 2019



EATR-Steuerbelastung (d.h. effektive Steuerbelastung) für Unternehmen in Schweizer Kantonen (gemessen am kantonalen Hauptort) und internationalen Standorten (gemessen am ökonomischen Hauptort) in % (vgl. blaue Säulen bzw. vierte Spalte). Veränderungen gegenüber 2017 in %-Punkten (vgl. dritte Spalte). Bei den Schweizer Kantonen werden die Werte aller am Projekt beteiligten Kantone, das Schweizer Minimum (CH Min = Nidwalden, am Projekt beteiligt) und Maximum (CH Max, nicht am Projekt beteiligt) sowie der BIP-gewichtete Durchschnitt aller 26 Kantone ausgewiesen.

Quelle: BAK Economics, ZEW

Abb.2 **Veränderung des BAK Taxation Index für Unternehmen 2003 bis 2019**



EATR-Steuerbelastung für Unternehmen in %. Der Schweizer Durchschnitt über alle 26 Kantone und der internationale Durchschnitt über alle erfassten Standorte sind jeweils BIP-gewichtet.
Quelle: BAK Economics, ZEW

Ihre Ansprechpartner

Mark Emmenegger
Senior Projektleiter
Tel. +41 61 279 97 29
mark.emmenegger@bak-economics.com

Martin Eichler
Chefökonom
Tel. +41 61 279 97 14
martin.eichler@bak-economics.com

Methodik des BAK Taxation Index

Der von BAK Economics AG in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) seit 2003 regelmässig herausgegebene BAK Taxation Index erfasst die steuerliche Standortattraktivität von allen 26 Schweizer Kantonen und ihren wichtigsten internationalen Konkurrenzstandorten. Erhoben wird die Steuerbelastung für Unternehmen und für hoch qualifizierte Arbeitnehmer.

Bei den Schweizer Kantonen wird die Steuerbelastung am Hauptort gemessen, bei den internationalen Standorten am ökonomischen Hauptort. Der BAK Taxation Index bezieht alle relevanten Steuerarten auf den verschiedenen staatlichen Ebenen mit ein und weist die für Investoren relevante effektive Steuerbelastung aus.

Der BAK Taxation Index für **Unternehmen** misst die EATR-Steuerbelastung für Unternehmen, d.h. die effektive, bei einem Unternehmen anfallende Steuerbelastung:

- Der Index wird für eine Kapitalgesellschaft des Verarbeitenden Gewerbes berechnet, die sich zu gleichen Teilen aus verschiedenartigen Wirtschaftsgütern zusammensetzt (immaterielle Wirtschaftsgüter, Industriegebäude, Maschinen, Finanzanlagen, Vorratsvermögen), über verschiedene Finanzierungsquellen finanziert wird (einbehaltene Gewinne, Fremdkapital, neues Beteiligungskapital) und eine Vorsteuerrendite von 20% erzielt.
- In der Berechnung berücksichtigt werden die Tarifbelastungen der verschiedenen Steuern, die Interaktion zwischen den Steuern und die wichtigsten Regelungen zur Ermittlung der steuerlichen Bemessungsgrundlage (z.B. die Regeln zu den Abschreibungen und zur Vorratsbewertung). Dies ermöglicht sinnvolle internationale Belastungsvergleiche einzelner Standorte. Ein Vergleich allein auf der Basis tariflicher Steuersätze würde zu einer unvollständigen Darstellung der Steuerbelastung führen.

Die Diskussion um die **Wettbewerbsfähigkeit einer Region** und ihrer Attraktivität als Unternehmens- und Wohnstandort sollte jedoch nicht allein auf die Steuerbelastung eingeeengt werden. Vielmehr spielen weitere Standortfaktoren eine mindestens ebenso wichtige Rolle (z. B. Innovationsfähigkeit, Lebensqualität, Regulierungen, etc).

Weitere Informationen

Umfassende Informationen zum BAK Taxation Index und weitere Steuerindikatoren finden Sie auf unserer Webseite www.baktaxation.com